



Aktual unendliche, fraktale
Superial-Zahlen
 Mit Primzahlen ins Unendliche

← Zähloperator

Sprungoperator – Quantensprungoperator oder Minus-Eins-Operator

Die Basis des Zählens

▼ Notizen

Operator -1

- Nur als Vorzeichen zählt der einen hoch.
- Als Verbindungsoperator ändert er nichts.

XXX XXX XXX XXX XXX

Was ist der Minus-Eins-Operator?

Interessant ist nun auch noch die Funktion des Minus-Eins-Operators. Er muss zum Beispiel die folgenden Formeln erfüllen:

$$\langle -1 \rangle a \langle -1 \rangle a = a^{(0)} 2 \quad (\text{OT.SpruO.1})$$

$$\Leftrightarrow \left(\langle -1 \rangle a \right)^{\langle -1 \rangle} a = a + 1 \quad (\text{OT.SpruO.2})$$

$$\langle -1 \rangle a \langle -1 \rangle a \langle -1 \rangle a = a^{(0)} 3 \quad (\text{OT.SpruO.3})$$

$$\Leftrightarrow \left(\left(\langle -1 \rangle a \right)^{\langle -1 \rangle} a \right)^{\langle -1 \rangle} a = a + 1 \quad (\text{OT.SpruO.4})$$

$$\left(a^{(0)} b \right)^{\langle -1 \rangle} a := a^{(0)} (b + 1) \quad (\text{OT.SpruO.5})$$

Durch die Klammerung haben wir noch einmal deutlich gemacht, in welcher Reihenfolge die Operatoren abzuarbeiten sind.

Da zwei und drei Mal der Minus-Eins-Operator auf ein beliebiges a angewandt wird

und dies insgesamt a immer genau um Eins erhöhen soll, kann es nur so sein, dass der erste Operator als Vorzeichen das Ergebnis bestimmt. Das bedeutet dann, wenn c das Ergebnis aller vorherigen Operationen ist:

$$\Rightarrow \quad \langle -1 \rangle a = \langle 0 \rangle a = a + 1 \quad (\text{OT.SpruO.6})$$

$$\Rightarrow \quad c^{\langle -1 \rangle} a = c \neq c^{\langle 0 \rangle} a = c + 1 \quad (\text{OT.SpruO.7})$$

Wir sehen:

Ist der Minus-Eins-Operator ein Vorzeichen, dann erhöht er die nach ihm stehende Zahl, also die rechts stehende, um Eins. Steht der Minus-Eins-Operator zwischen zwei Zahlen, dann ändert dies nichts am Ergebnis. Die nachfolgende Zahl, die rechts stehende, hat darauf dann natürlich auch keinen Einfluss.

Der Minus-Eins-Operator ist nur als Vorzeichen ein Inkrement- oder Zähl-Operator. Als Operator zwischen zwei Zahlen ist er neutral.

Damit ähnelt er dem Null-Operator, ist ihm aber nicht in jedem Fall gleich. Auf die philosophische und auch physikalische Bedeutung, kommen wir im weiteren Verlauf noch zu sprechen.

XXX

XXX XXX XXX XXX XXX XXX

→ Neutrale Elemente

Neutrale Elemente



← *Sprungoperator*

Verweis auf das Hauptkapitel zu neutralen Elementen ... XXX XXX XXX XXX XXX

Neutrale Elemente des Minus-Eins-Operators

Die links- und rechtsseitigen neutralen Elemente des Minus-Eins-Operators weisen auch Besonderheiten auf, die andere Operatoren nicht besitzen. Das verleiht dem Minus-Eins-Operator auch eine außergewöhnliche naturphilosophische Bedeutung, aber eine etwas andere, als dem Null-Operator.

Da beim Minus-Eins-Operator im Allgemeinen die Operanden nicht vertauschbar sind unterscheidet sich das linksseitige neutrale Element der Operation vom rechtsseitigen.

Um das linksseitig neutrale Element des Minus-Eins-Operators zu bestimmen, setzen wir den Minus-Eins-Operator in den Formalismus **OT.Ein.NE.2** ein:

Sei

$$(\forall a \in \mathbb{R}) \left[a = n_{links}^{\langle -1 \rangle} a \right] \quad (\text{OT.SpruO.NE.1})$$

wegen – Formel **OT.SpruO.7** –

$$(\forall a \in \mathbb{R}) \left[n_{links}^{\langle -1 \rangle} a = n_{links} \right] \quad (\text{OT.SpruO.NE.2})$$

folgt

$$(\forall a \in \mathbb{R}) \left[n_{links} = a \right]. \quad (\text{OT.SpruO.NE.3})$$

Wir sehen, dass das linksseitig neutrale Element n_{links} identisch mit dem ursprünglichen Element a ist.

Um das rechtsseitig neutrale Element des Minus-Eins-Operators zu bestimmen, setzen wir den Minus-Eins-Operator in den Formalismus **OT.Ein.NE.4** ein:

Sei

$$(\forall a \in \mathbb{R}) \left[a = a^{\langle -1 \rangle} n_{rechts} \right] \quad (\text{OT.SpruO.NE.4})$$

wegen – Formel **OT.SpruO.7** –

$$(\forall a \in \mathbb{R}) (\forall n_{rechts} \in \mathbb{R}) \left[a^{\langle -1 \rangle} n_{rechts} = a \right] \quad (\text{OT.SpruO.NE.5})$$

folgt

$$(\forall a \in \mathbb{R}) (\forall n_{rechts} \in \mathbb{R}) \left[a = a \right] \quad (\text{OT.SpruO.NE.6})$$

dies gilt also für

$$\forall n_{rechts} \in \mathbb{R}. \quad (\text{OT.SpruO.NE.7})$$

Wir können erkennen, dass alle Elemente n_{rechts} rechtsseitig neutrale Elemente des Minus-Eins-Operators sind, weil alle n_{rechts} unser a unverändert lassen.

Halten wir also unser jetziges a fest, dann sieht seine Einbettung in neutrale Elemente wie folgt aus – $*a*$ mit Sternchen markiert, damit wir es besser finden:

$$(\forall a \in \mathbb{R}) (\forall c_1, c_2, \dots \in \mathbb{R}) \left[a = \dots \langle^{-1} \rangle a \langle^{-1} \rangle a \quad (\text{OT.SpruO.NE.8}) \right. \\ \left. \langle^{-1} \rangle * a * \right. \\ \left. \langle^{-1} \rangle c_1 \langle^{-1} \rangle c_2 \langle^{-1} \rangle \dots \right]$$

Auf der rechten Seite von a existiert immer das gleiche neutrales Element a und auf der linken Seite existieren beliebige neutrale Elemente, was auch sehr bemerkenswert ist.

Auch im Minus-Eins-Operator haben wir das Zählen, aber nur im Vorzeichen. Bezüglich des Vorzeichens gilt für den äquivalenten Vorgänger:

Sei

$$(\forall a \in \mathbb{R}) \left[\langle^{-1} \rangle a = v \langle^{-1} \rangle a \right] \quad (\text{OT.SpruO.NE.9})$$

wegen – Formeln OT.SpruO.6 und OT.SpruO.7 –

$$(\forall a \in \mathbb{R}) \left[\langle^{-1} \rangle a = a + 1 \right] \quad (\text{OT.SpruO.NE.10})$$

$$(\forall a \in \mathbb{R}) \left[c \langle^{-1} \rangle a = c \right] \quad (\text{OT.SpruO.NE.11})$$

folgt

$$(\forall a \in \mathbb{R}) \left[v = a + 1 \right]. \quad (\text{OT.SpruO.NE.12})$$

Es ist also ein Unterschied, ob bei der Einbettung die Veränderung durch das Vorzeichen von a mit erhalten werden soll oder nicht.

Betrachten wir das Zählen mit dem Minus-Eins-Operator naturphilosophisch aus einer zeitlichen Perspektive, dann können wir unser festgehaltenes oder festgelegtes a auch als die direkt vor uns liegende Vergangenheit verstehen:

Existiert in der Gegenwart auf den zeitlichen Schritt vorher a noch nichts, dann erzeugt der an das Nicht-Existente angehängte a den nächsten Schritt $a + 1$. Nimmt dann im selben, nun existierenden Schritt noch ein beliebiger Operand mit dem Operator Minus-Eins Einfluss, so ändert sich nichts weiter, bis der nächste, noch nicht existierende Schritt erreicht ist.

$$(\forall a \in \mathbb{R}) (\forall c_1, c_2, \dots) \left[a \langle^{-1} \rangle c_1 \langle^{-1} \rangle c_2 \langle^{-1} \rangle \dots = a \right] \quad (\text{OT.SpruO.NE.13})$$

Denn:

Nur als Vorzeichen vor dem Nichts existiert, wird aus dem Nichts die eigene Verände-

rung von a kreiert. Die Vergangenheit oder Historie a kreiert also seine noch nicht existierende Zukunft zu $a + 1$.

$$(\forall a \in \mathbb{R}) (\forall c_1, c_2, \dots) \left[\langle^{-1}\rangle a \langle^{-1}\rangle c_1 \langle^{-1}\rangle c_2 \langle^{-1}\rangle \dots = a + 1 \right] \text{ (OT.SpruO.NE.14)}$$

Unser Minus-Eins-Operator hat also ebenfalls eine bedeutende zeitliche Qualität durch sein Vorzeichen des Zählens.

Interpretieren wir den Minus-Eins-Operator naturphilosophisch und vergleichen ihn mit dem Vakuum der Physik, sehen wir, dass er im Hier-und-Jetzt völlig neutral wirkt. Aber in seine gerade noch nicht existierende Zukunft wirkt, mit seiner Hilfe, das ehemalige Hier-und-Jetzt kreierend.

→ *Konstanzoperator*



Stand 28. August 2022, 09:00 CET.

Permanente Links:
(Klicke auf die Archivlogos
zum Abruf und Ansehen
der Archive dieser Seite.)



archive.today
webpage capture



Wolfgang Huß

Operialtheorie (OT)
© 1986–2022 by
Wolfgang Huß und
Media Line Digital e.K.
is licensed under
CC BY-ND 4.0

Wolfgang Huß
und Media Line Digital e.K.
Steinburger Straße 38
22527 Hamburg, Germany, EU

E-Mail: wolle.huss at pjannto.com
Telefon: +49. 40. 38 03 77 37
Mobil: +49. 173. 622 60 91

© 1986–2022 by Wolfgang Huß und Media Line Digital e.K. is licensed under CC BY-ND 4.0 • Kontakt • v9.29